



## Pressemeldung

### **Je grüner, desto gefragter: Nachfrage nach energieeffizienten Immobilien wird laut Studie in den nächsten fünf Jahren noch mehr steigen**

Remax Germany-Maklerbarometer: Mehr die hohen Betriebskosten als das ökologische Gewissen treiben den Wandel am Immobilienmarkt / 74 Prozent der Makler plädieren für Steuererleichterungen bei Sanierungswille

**Leinfelden-Echterdingen, 16.11.2023. Laut einer aktuellen Umfrage des Immobilienmaklernetzwerks Remax Germany unter rund 100 Maklern in elf Bundesländern bleiben energieeffiziente Immobilien stark auf dem Vormarsch: Fast zwei Drittel (61,4 Prozent) der Befragten Experten erwarten in den nächsten fünf Jahren ein „starkes Wachstum“. Für die neue Remax Germany-Chefin Samina Julevic ist das Ergebnis nicht verwunderlich: „Energieeffizienz ist die neue Lage. Nicht mehr nur die geografische Lage eines Objektes allein entscheidet über den Kauf- oder Mietpreis des Gebäudes, sondern zusätzlich die Energieeffizienzklasse.“**

Der grüne Boom bringt nach Meinung der befragten Makler im Vergleich zur Transaktion konventioneller Immobilien eine Menge Herausforderungen mit sich. 71,4 Prozent sehen höhere Preise als Schwierigkeit, 61,4 Prozent das geringere Angebot, 31,4 Prozent die komplexere Beratung. Einen längeren Verkaufsprozess erwartet nur rund ein Fünftel (18,6 Prozent) der Befragten. Remax Germany-CEO Samina Julevic: „Energieineffiziente oder schlecht sanierte Gebäude werden langfristig zum Ladenhüter, wenn sie nicht anderweitig durch Architektur, Premiurlage oder Ausbaupotenzial überzeugen. Objekte mit schlechten Energieeffizienzklassen finden in gewissen Regionen derzeit praktisch keinen Käufer. Wenn überhaupt, werden diese Gebäude nur mit deutlichen Preisabschlägen verkauft. Wer jetzt kauft, zieht die absehbaren energetischen Sanierungskosten eins zu eins vom Angebotspreis ab.“

### **Portemonnaie statt Purpose: Hohe Energiekosten treiben Nachfrage mehr als Umweltbewusstsein**

Braune Objekte geraten laut der Studie besonders durch steigende Energiepreise und Förderungen unter Druck. 88,6 Prozent sehen die Energiepreise als stärksten Faktor, dicht gefolgt von gesetzlichen Vorgaben (87,1 Prozent) und Förderprogrammen (72,9 Prozent). Samina Julevic: „Hohe Öl- und Gaspreise und neue Heizungsregeln sorgen für drastische Preisabschläge bei energetisch ineffizienten oder schlecht sanierten Immobilien. Die



## Pressemeldung

Bundesregierung und die Europäische Union wollen die Klimawende vorantreiben. Für viele Eigentümer bedeutet das hohe Kosten und hoher Aufwand. Die positive Kehrseite der Medaille: Die hohen Energiepreise lassen sich durch nachhaltiges Wohnen deutlich minimieren“. Ein eher weniger ausschlaggebender Einflussfaktor auf die Nachfrage nach energieeffizienten Immobilien ist das Umweltbewusstsein der Bevölkerung (10,0 Prozent). „Der Markt reagiert eher nach Portemonnaie statt nach Purpose“, sagt Julevic.

### Ruf nach dem Staat

Welche Maßnahmen oder Angebote würden dazu beitragen, die Nachfrage nach energieeffizienten Immobilien weiter zu erhöhen? Darauf antworten 88,6 Prozent der befragten Makler mit „attraktive staatliche Förderprogramme, beispielsweise Zuschüsse und zinsgünstige Kredite“. 74,3 Prozent sehen „steuerliche Anreize, zum Beispiel Steuererleichterungen und steuerliche Absetzbarkeit energetischer Sanierungen“ als geeignete Maßnahme. Eine „Energieberatung für Käufer und Verkäufer durch Immobilienmakler“ erachten 14,3 Prozent der Befragten als sinnvoll. Samina Julevic: „Die Energieberatung ist nicht das Kerngeschäft des Immobilienmaklers. Es braucht mehr Modernisierungsmakler, wie sie Remax Germany ausbildet und die sich im Bereich energetische Sanierung und Modernisierung ebenso auskennen und Käufer und Verkäufer entsprechend beraten können.“ Laut Julevic sollten zusätzlich Energieberater hinzugezogen werden. Dies sieht auch ein rund Fünftel der Makler so: 18,6 Prozent sagen, eine „stärkere Zusammenarbeit zwischen Immobilienmaklern, Energieberatern und Handwerkern“ würde dazu beitragen, die Nachfrage nach energieeffizienten Immobilien weiter zu erhöhen.

### Über Remax

Remax, gegründet 1973 in den USA, ist das größte Immobilienmaklernetzwerk der Welt. Seine Wachstumskraft beruht zum einen auf der angebotenen Dienstleistung, zum anderen auf der Organisation als Franchisesystem. In den USA und Kanada hatte Remax erheblichen Anteil am Wandel des Immobilienmarktes vom Privatverkauf zur allgemeinen Akzeptanz des Immobilienmaklers als professioneller Dienstleister. Remax Germany sitzt in Leinfelden-Echterdingen. CEO ist Samina Julevic. In 200 Immobilienbüros vermitteln 875 Makler Immobilien in Deutschland. Weltweit arbeiten bei Remax derzeit etwa 144.000 Immobilienmakler in ca. 9.000 Büros in mehr als 110 Ländern. [www.remax.de](http://www.remax.de)

**Pressekontakt PR-Agentur**

**RE/MAX**



## Pressemeldung

Scrivo Public Relations

Ansprechpartner: Claus Schönberner

Lachnerstraße 33

80639 München

Tel: +49 89 45 23 508-11

Fax: +49 89 45 23 508-20

E-Mail: [claus.schoenberner@scrivo-pr.de](mailto:claus.schoenberner@scrivo-pr.de)

Web: [www.scrivo-pr.de](http://www.scrivo-pr.de)

### **Pressekontakt Unternehmen**

Remax Germany

Ansprechpartnerin: Loredana Scirè

Kohlhammerstraße 6

70771 Leinfelden-Echterdingen

Tel: +49 711 933 263-55

E-Mail: [loredana.scire@remax.de](mailto:loredana.scire@remax.de)

Web: [www.remax.de](http://www.remax.de)